

anlaßt, vor einigen Wochen zahlreiche Verhaftungen von Republikanern vornehmen zu lassen. Unter den Festgenommenen befand sich auch der frühere republikanische Kriegsminister Estevanes.

Einen für die spanische Regierung bereits bedenklich gewordenen Umfang haben die Desertionen von Militärpflichtigen angenommen. Die französische Grenze wird täglich von ganzen Trupps von jugendlichen Leuten überschritten, die keine Lust haben, nach Cuba geschickt zu werden.

Afrika.

Gegenwärtig wird, wie man der „Wolfs w a c h t.“ meldet, in Ägypten eine Untersuchung geführt, die ein eigenartiges Licht auf manche Vorgänge im Innern des Landes und besonders auf die dort herrschenden Sicherheitszustände wirft.

Wochen ihre Untersuchung eingeleitet worden, die zwar noch nicht abgeschlossen ist, aber bereits jetzt kaum gläubliche Sachen ans Tageslicht gefördert hat.

Arbeiterbewegung.

An die Textilarbeiter-Schaft Deutschlands. Arbeiter, Kollegen und Genossen! Seit Dienstag, den 8. September befindet sich in der „Königlichen Baumwollspinnerei und Weberei“ ein Theil der dortigen Spinner und Spinnerinnen im Aufstand.

Die Lohncommission der Schneider Frankfurts a. M. hat in der Frage, betreffend die Verbesserung der Lohnverhältnisse in der Confectionzbranche, das Gewerbeamt um Vermittlung mit den Unternehmern ersucht.

Sociale Uebersicht.

Wie sehr die Lungen der Arbeiter, welche in Staubiger Atmosphäre zu arbeiten gezwungen sind, durch die der Luft beigewengten Staubtheilchen geschädigt werden, wird auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung in sehr interessanter und drastischer Weise durch eine von Dr. med. Th. Sommerfeld aufgestellte Gruppe von Lungen-Präparaten vorgeführt.

Vermischtes.

Eine Heldenthat. Aus London wird vom 3. September geschrieben: Am Abend des 7. d. Mts. war John Ripping, der Signalwächter, auf seinem Posten in dem Signalhäuschen bei der Station Horley, als er sein 2. Jahre altes Knäblein zwischen den Schienen einherstreifen sah.

Sankt Hädel schreibt einfach dem Rieger folgenden Brief: „Den vernunftgemäßen Bestrebungen des Vereins für facultative Feuerbestattung wünsche ich aufrichtig besten Erfolg. Möge es ihm gelingen, die so wünschenswerthe Reform der Bestattungswesens gegenüber den Hindernissen durchzuführen.“

„Das Eine quält mich, daß ihr Lobner Leib — Von Wärmern halb zernagt — verlaufen soll.“ Friedrich Spielfragen schreibt: „Ich bin Zeuge nur einer Feuerbestattung gewesen, der Hans v. Falow's in Hamburg.“

Barz humoristisch löst endlich die Frage Julius Stiettenheim in folgendem Gedichtchen: Von den Flammen. Die Viehstie, die wir Flamme nennen, Wird häufig schwerer verbrannt können Und manche Flamme hat im Leben Uns nie ein Ständchen Ruh' gegeben.

3. Klasse 195. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery numbers for the 3rd class of the 195th Prussian Lottery, including winning numbers and prize amounts.

Table of lottery numbers for the 3rd class of the 195th Prussian Lottery, including winning numbers and prize amounts.

Stadt-Theater, Lobe-Theater, Victoria-Theater, and other theater advertisements with program details and ticket prices.

Die Währungsfrage und die Socialdemokratie. A political article discussing currency issues and social democracy.

3. Klasse 195. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery numbers for the 3rd class of the 195th Prussian Lottery, including winning numbers and prize amounts.

Table of lottery numbers for the 3rd class of the 195th Prussian Lottery, including winning numbers and prize amounts.

Mohr'sche Margarine advertisement featuring the 'Marke FF' logo and text describing the product's quality and availability.

Schilder- und Schriftmalerei advertisement for Max Richter, located at Oelsnerstrasse 4 in Breslau.

Advertisement for a 'gemeinschafter Spaziergang nach Ostwig' (joint walk to Ostwig) on Sunday, September 20th.

Advertisement for 'Gewerbe-Ordnung für das Deutsche Reich' (Trade Regulation for the German Empire), 5th edition.

Advertisement for 'MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON' (Meyers Conversational Lexicon), 17th edition.

Locale Rundschau.

Breslau, den 15. September 1896.

Stadtverordnetenversammlung.

Zum ersten Mal nach den Ferien versammelten sich gestern unsere Stadtväter wieder, um das Wohl des guten Breslaus in der alten Weise zu fördern.

Die Sitzung wurde vom Geheimen Justizrat Freund eröffnet, welcher in kurzen Worten der verstorbenen Stadträte Grüner und Kern gedachte.

Es wird die Mitteilung gemacht, daß am 30. d. Mts. die Eröffnung des neuen Schlachthofes stattfinden soll.

Am Dienstag, den 29., und Mittwoch, den 30. September, findet in Berlin ein preussischer Städte-tag statt.

Es kommen nach Erledigung dieser Mitteilungen folgende Vorlagen zur Verhandlung:

Ein Rückgang der Ueberschüsse der Hospitalkapitel hat sich in der letzten Zeit anscheinend ergeben.

Abchluss des Rechnungsjahres 1895/96. Der Magistrat legt die Hauptabchlüsse für 1895/96 vor, welche einen Ueberschuss von 374 395 Mark ergeben.

Die Breslauer Nachtwächter hatten die Stadtverordneten-Versammlung um Wariegeld ersucht.

Runstgewerbe-Museum. Der Stadtkasse Heinrich v. Korn hat der Stadt eine Schenkung von 500,000 Mark zum Zweck der Errichtung eines Kunstgewerbe-Museums angeboten.

Das ist der geringfügige anspruchslose Inhalt der Handlung in Schnitzler's „Liebelei“.

Arthur Schnitzler's dreiactiges Schauspiel „Liebelei“, das nunmehr auch über die Bühne des Lobetheaters ging, ist ganz unleugbar ein bedeutendes Werk.

Das Werk eines echten Dichters. Der anspruchslose Titel verräth nichts von dem tragischen Inhalt des Stückes. Betrachtet man uns diesen wenig handlungreichen, einfachen Inhalt einmal flüchtig.

Chausseebauten. Mehrere Chaussees sollen im Kreise Neumarkt gebaut werden.

Die Versammlung beschließt die Annahme der Vorlage. Untersuchung von Schweinefleisch. Stadtverordneter Johnson berichtet über die im Entwürfe vorgelegte „Ordnung für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch auf dem Schlachthofe“.

Haltepunkt Weidenhof. Eine Personenhalte-stelle soll bei Weidenhof errichtet werden.

Es werden noch ohne Debatte eine Anzahl von Rechnungsprüfungen erledigt.

Schluss der öffentl. Sitzung gegen 6 1/2 Uhr, es folgte hierauf eine geheime Sitzung.

* Nachklänge zur Kranzniederlegung Wir haben seiner Zeit darüber berichtet, daß die Ueberbringer der Tränke, welche letztere anlässlich der Wiederkehr des Todestages Ferdinand Lassalles auf dessen Grab niedergelegt wurden, der polizeilichen Notizung verfielen.

Wenn das zufällig entstehende Hintereinanderfahren mehrerer Fahrzeuge auf einer Straße oder Brücke als ein Aufzug im Sinne des § 10 des Vereinsgesetzes betrachtet werden kann, dann finden in Breslau alle Tage Hunderte von Aufzügen statt.

* Von der Universität. Der Neubau des Chemischen Instituts wird Mitte October seiner Bestimmung übergeben werden.

* Das Restaurant „Zur Schweißerei“ im Scheitniger Park wurde heute durch Beschluß der Stadtverordneten in der nicht öffentlichen Sitzung dem Inhaber des „Café Jahrig“ Georg Jaener für eine Pachtsumme von 25,000 Mark jährlich auf 6 1/2 Jahre in Pacht gegeben.

* Wasserohrbruch. Vor dem Hause Ritterplatz Nr. 10 entstand am Sonnabend Mittag ein Wasserohrbruch.

* Durchgegangenes Pferd. Gestern Abend kurz vor 8 Uhr wurde das Pferd eines einspännigen Privatwagens auf der Rosenthalerstraße sehen und raste im Carrière über die Universitätsbrücke, Ring, Ohlauerstraße, nach der Klosterstraße zu, wo es den vereinten Bemühungen mehrerer Herren gelang, das Pferd zum Stehen zu bringen.

* Wichtig für Arbeiter. Das Berliner Gewerbegericht hatte sich soeben mit der Doctorfrage zu beschäftigen, ob ein Arbeitgeber befugt ist, einen Arbeitnehmer zu jeder Minute zu entlassen, sobald die Kündigung ausgeschlossen wurde.

durch das Hülfeschrei der in dem Wagen sitzenden Personen noch vermehrt wurde.

* Stadt-Theater. Die Saison wird heute Dienstag, mit Webers „Freischütz“ eröffnet. Die musikalische Leitung des Wertes liegt in den Händen des Kapellmeisters Weintraub, die Regie in denen des Oberregisseurs Habelmann.

* Kollision. Am 13. d. Mts., Vormittags, stießen auf der Laucienstraße ein Motorwagen und eine Droische zusammen, wobei an dieser die Droische brach.

* Vermißt. Am 13. d. Mts. verließ die 32 Jahre alte Bäckerfrau Emilie Schneider ihre Wohnung, Weinstraße 12. Sie wird seit dieser Zeit vermisst.

* Unfall. Am 12. d. Mts., Nachmittags, wurde auf der Schmiehebrücke ein 9 Jahre alter Knabe von einem mit Kohlen beladenen Wagen überfahren.

* Verhaftungen. Am 13. d. M. wurden zwei in einem Galanteriewaaren-Geschäft auf der Schmiehebrücke beschäftigte Arbeitsuchenden wegen Verübung zahlreicher Diebstähle in Haft genommen.

* Polizeiliche Meldungen. In das Polizeigefängnis wurden am 12. u. 13. d. Mts. 139 Personen eingeliefert.

* Katastrophe. Wie Christine vom Tode ihres Fritz und von den wahren Ursachen desselben erfährt, wie sie alle Schmerzen der Verzweiflung erduldet, das unsagbar bittere Gefühl durchkostet, mit welcher Verzweiflung die honeste bürgerliche Gesellschaft nunmehr ihre Liebe beurtheilen wird.

hat ihn denn auch gefunden — anderswo. Im Lobetheater hat das Stück kaum mehr wie einen Achtungserfolg gehabt.

Das ist der geringfügige anspruchslose Inhalt der Handlung in Schnitzler's „Liebelei“.

Katastrophe. Wie Christine vom Tode ihres Fritz und von den wahren Ursachen desselben erfährt, wie sie alle Schmerzen der Verzweiflung erduldet, das unsagbar bittere Gefühl durchkostet, mit welcher Verzweiflung die honeste bürgerliche Gesellschaft nunmehr ihre Liebe beurtheilen wird.

Arbeitgeber mit Namen Schiller beschäftigt gewesen und hatte plötzlich eines Vormittags seine Entlassung erhalten, nachdem er mit Schiller wegen des Preises der verabreichten Speisen in Conflict gerathen war.

fuhrwerks ungenirt diesen Weg und die Passanten sind der Gefahr ausgesetzt, von denselben an den Baum gequetscht zu werden, abgesehen von dem Schlamm, der ihnen an die Kleider gespritzt wird.

Verfassungsberichte.

Eine Bauarbeiter-Verammlung fand am Sonntag Mittag im Stablonement 'Ballhof' statt. Dieselbe war ziemlich gut besucht und nahm folgenden Verlauf: Als erster Punkt der Tagesordnung stand ein Vortrag des Genossen Schür.

Zum Punkt: 'Verschiedenes' wurden noch einige Beschwerden vorgebracht. Unter Anderem berichtet College Rossmeyer von einem Maurermeister, welcher seinem Vorgesetzten eine Arbeit zu geben, den Leuten welche eine Lohnzahlung nachsuchen, Freierabend zu geben.

Eingekandt.

Die Redaktion übernimmt hierfür keine Verantwortung.

Die Kartentage sind vorüber. Der Hütler und Tand, welcher Hunderttausende verlohren, ist von den Straßen verschwunden und in die Kampfkammern gewandert. Aus Anlaß des ungeheuren Aufwandes, den sich die Stadt Breslau geleistet, erlaubt sich Schreiber dieser Zeilen die Aufmerksamkeit unserer Stadtväter und der hohen Polizei auf ein Stadtviertel zu richten, welches vielen Leuten dieses Quartiers noch unbekannt sein dürfte.

Partner fand sie in Herrn Hüjer als Theodor. Der Vater Schürmers mußte Herr Bürgermeister nicht unwohlgefallen zu gefallen, wenn er ihm auch hier und da einige merkwürdige Dinge geben konnte.

Dem Spitzbubenigen Stunde folgte eine heisse Kämpfe, 'Mittelmännchen' genannt, von Kaiser und Königin. Ueberaus furchtbar machte sich wieder einmal das gefährliche Kommen der Kaiserliche beim ersten Akt der 'Königliche' geizig.

Provinzielle Rundschau.

Beuthen. Das Grubenunglück auf der Schlegelgrube am 28. Juni d. J., welches den Tod des Häubers Präzalla zur Folge hatte, beschäftigt die Strafkammer zu Beuthen OS. Angeklagt wegen fahrlässiger Tödtung in der Ortsabtheilung Ant a Stand. Am 28. Juni hatte der Angeklagte Stand a Straße 8 zwei Schiffe abzuwehren.

Saatz. 13. September. Todtschlag. Ein böhmischer Nachtmärker hatte vorgestern Nacht mit mehreren Maurern ein Rencontre. Er wurde hierbei todt geschossen, daß er auf der Stelle verstarb.

Kositz. 13. September. Jugendlichlicher Meißerfeld. Vor einigen Tagen verlor sich ein Schüler der hiesigen Knabenschule, als er betruht werden sollte, mit einem geübten Meißer dem Felser gegenüber.

Hähnlich-Kranz. 11. September. Ein schwerer Grubenunfall ereignete sich gestern Nachmittag auf dem der Nordbahn gehörigen Gruben-Schacht. Der Grubenführer Anton Gschützli kam mit dem Aufsteigenden Josef Kersch und Anton Bröckel in der unterirdischen Halle auf einer Höhe von 120 Metern zur Materialförderung herab zu sein.

Gerichtliches.

Wegen Vergehens gegen das Vereinsgesetz wurde am Freitag in der Strafgerichtshof vor dem hiesigen Strafkammer in Breslau zwischen Herrn Hüjer und Herrn Schürmer verhandelt. Die Angeklagte Hüjer ist gegen 10 Mitglieder der sozialdemokratischen Partei. Es handelt sich um eine Verabredung, welche am 10. Februar in dem Restaurant 'König' in der Königstraße abgeschlossen wurde. Hüjer hat sich an dem Augen der Verhandlung als Hauptangeklagter beteiligt.

Kleine Rundschau.

Durch Versten einer Rheindampferlandungsbrücke ist ein großes Unglück herbeigeführt worden. Als am Sonntag Abend um 7 Uhr das von Konstanz kommende Rheindampfsboot bei der babilischen Station Balingen anhielt, brach der Landungssteig mitten entzwei, 45 Personen fielen ins Wasser, zwei Fabrikmädchen und ein Knabe sind ertrunken.

Scharfichter Reindel, dessen Vertrag am 1. Januar 1897 abläuft, will von diesem Termin an sein Amt nachgeben. Ein Fleischermeister in Bernburg soll Aussicht haben, sein Nachfolger zu werden.

Von einer Nacht im Schornstein kann der Gehilfe eines Mainzer Schornsteinfegermeisters erzählen. Der Betreffende war zur Reinigung in einen großen Schornstein der Rheinischen Brauerei gestiegen, kam aber nur bis in die Mitte und konnte weder vorwärts noch rückwärts. Alle Hilferufe aus dem Schornstein blieben vergebens und so mußte er die ganze Nacht hängen bleiben.

Sittau. 14. September. In Krakau in Böhmen erkrankte ein Eiserhütler der 62jährige Weber Franz Pischel die 29 jährige Tochter des Hausirers Siebel. Der Mörder erhängte sich nach der That.

Ein englischer Offizier wegen Spionage verhaftet. Wie aus Paris befehrt wird, wurde am Sonnabend bei den großen Wandern in der Nähe von Arras der Capitän eines englischen Fußlieregiments, Namens Plicher, wegen Spionage verdächtigt verhaftet.

Kattich. 12. September. Erwischte Schmuggler. Die Zollbehörde beschlagnahmte einen von Waasricht kommenden zweispännigen Wagen, der sechs Damen und zwei Herren befördert hatte. Der Wagen barg eine Menge Sackarin, das eingeschmuggelt werden sollte.

Durch einen Zusammenstoß zweier Dampf-Lam-bahnzüge wurden am Sonntag in Valencia 30 Personen, darunter 19 schwer verletzt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 15. September. Die 'Voss. Ztg.' schreibt: Neuerdings ist es wieder zweifelhaft geworden, ob der preussische Landtag Ende October oder jedenfalls vor dem Reichstag einberufen werden wird.

Wie die 'Berl. Pol. Nachr.' erfahren, ist die Einberufung des Landtages für die erste Januar-Woche in Aussicht genommen.

Nachrichten aus Ostasien zufolge sind bis zum 2. August neunzehn Leichen der Ertrunkenen vom Kanonenboot 'Jltis' gefunden und auf dem neuerworbenen Friedhof beigesetzt worden.

Hamburg 14. September. Heute Nachmittag gegen 5 1/2 Uhr entpand im Freihafen, Diod A Nr. 12 (Rehrmieder) ein Großfeuer, das durch drei Züge der Feuerwehr nach mehrstündiger Thätigkeit auf den Herd beschränkt wurde.

Rotterdam, 15. September. Um zwei hier verhaftete angebliche Anarchisten weht sich schon ein ganzer Sagenkreis. Dieselben sollen Mitglieder einer Verschwörung sein, welche in Antwerpen eine Dynamitfabrik errichtet hatten.

Athen, 15. September. Die 'Agence Havas' meldet: Der Niederbruch der macedonischen Bewegung wird gemeldet. Eine künftlich von der See her in Maceedonien eingebundene Bande lieferte bei Verroia einem Bataillon Niyams einen Kampf.

Madrid, 14. September. Wie die 'Epoca' vermeldet, ist nach dem letzten Dopehen aus den Philippinen die Wiederherstellung der Ruhe als thätlich durchgeführt anzusehen.

Briefkasten.

Franz K. Müller. Legen Sie die Beilagen bei dem Schulmeister über den Restor ein.